

Risikomanagement im Fokus der Aufsicht

Aufsichts-Anforderungen an RTF, Kapitalplanung & Stresstesting



Banken-Aufsicht-Seminar · 6 CPE-Punkte

- **Neue MaRisk: schlankes, zielgerichtetes und proportionales Risikomanagement im Fokus der Aufsicht**
- **Kommt jetzt ein Kleinbankenregime?
Aktueller Stand der politischen Debatte**
- **Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an:**
 - Risikotragfähigkeit (RTF)
 - Kapitalplanung
 - Stresstesting

Referent



Dr. Tobias Volk
Bundesbankdirektor
Spezialist Gesamtbanksteuerung und Risikotragfähigkeit
Deutsche Bundesbank Zentrale, Frankfurt am Main

Programm

Dr. Tobias Volk, Bundesbank · 9:00–15:00 Uhr

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an die Risikotragfähigkeit (RTF)

- MaRisk-Novelle: Neues proportionales Risikomanagement der Institute
- Ergebnisse der RTF-Meldungen zum 31.12.2025 und aufsichtliche Einwertung
- Aktuelle/Neue MaRisk-Vorgaben zum Risikomanagement
- Inhalte des Leitfadens Risikotragfähigkeit
- Regelmäßige Mängel in der Umsetzung
- Wesentliche Erkenntnisse aus Pilotprüfungen bei Instituten und Verbänden
- »Low-hanging fruits«: Welche Fehler lassen sich leicht vermeiden
- Proportionalität: Wie stuft die Aufsicht künftig ab?
- Schlankeres, zielgerichteteres und proportionales Risikomanagement ohne Deregulierung
- Validierung, Stresstests, Berichtswesen, Kleinbankenregime: Was bedeuten die MaRisk-Änderungen konkret für kleine Institute?
- Anforderungen an Modellnutzung, Validierung und Risikoberichterstattung

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an die Kapitalplanung

- Wie granular muss eine Kapitalplanung nach dem RTF-Leitfaden sein?
- RWA und GuV-Planung als notwendige Elemente einer Kapitalplanung
- Nebenbedingungen: Höchstverschuldungsquote, NSFR, LCR, Großkreditgrenzen, etc.
- Verknüpfung von Kapital und Liquidität
- Berücksichtigung von Unsicherheiten in Bezug auf Zinsänderungsrisiken, Kreditspread-Risiken und Inflation
- Berücksichtigung ESG-Risiken und langfristige Szenarien

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an das Stresstesting

- Stresstests in der normativen und der ökonomischen Perspektive
- Erleichterungen durch die Aufsichtsmitteilung Proportionalität und den MaRisk Review
- Adverse Szenarien und Stresstests: Wo beginnt echter Stress?
- Erweiterung der Szenarien um geopolitische Risiken: EZB-Stresstest 2026
- Was können wir aus der abrupten Zinswende lernen? – vor allem für andere Risikoarten
- Integration von ESG-Risiken in Stresstests: Unterschied zwischen klassischen Stresstests und Umwelt-Szenarioanalysen
- Berücksichtigung von Risikokonzentrationen und Risikokorrelationen im Stressfall

Seminarziel

Die Beurteilung des Risikomanagements der Banken und Sparkassen rückt zunehmend in den Aufsichtsfokus bei der Überprüfung und Bewertung der Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle und ist auch zentraler Bestandteil der aktuellen MaRisk-Novelle.

Entscheidende Faktoren sind hier die Risikotragfähigkeit (RTF), die Kapitalplanung und das Stresstesting der Institute, um belastbare Aussagen über die aktuelle Risikosituation zu erhalten und Prognosen über die künftige Entwicklung ableiten zu können.

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die MaRisk-Novelle 2026 und deren Auswirkungen auf Risikoinventur, Risikotragfähigkeit, Kapitalplanung, Stresstests, ESG-Risikomanagement, Modellvalidierung und Risikoberichterstattung. Besonderes Augenmerk liegt auf den neuen Proportionalitätsregelungen für kleine und sehr kleine Institute.

Der erfahrene Referent der Bundesbank geht auf konkrete Entlastungen aus der Aufsichtsmitteilung Proportionalität ein und stellt die Auswirkungen des MaRisk Reviews 2026 dar.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche

- Risikomanagement und Risikocontrolling
- Risikotragfähigkeit, Kapitalplanung und Stresstesting
- Gesamtbanksteuerung und Unternehmensstrategie
- Interne Revision und Steuerungsrevision, Compliance und Regulatorik
- IT und Organisation, Governance- und Grundsatzbereiche

sowie andere interessierte Fachbereiche bzw. Vorstandsmitglieder/Geschäftsleitung, externe Prüferinnen und Prüfer sowie Bankdienstleister

Gute Gründe für Ihre Teilnahme:

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu spezifischen Aufsichts- Aufsichtsanforderungen an ein proportionales Risikomanagement.
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungs-Hinweise für Ihre Institut.
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit dem Referenten.
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen.
- Sie werden in die Lage versetzt, die gestellten Anforderungen erfüllen zu können.

Unser Referent



Dr. Tobias Volk

Bundesbankdirektor, Spezialist Gesamtbanksteuerung u. Risikotragfähigkeit Deutsche Bundesbank Zentrale*, Frankfurt am Main

Dr. Tobias Volk ist als Bundesbankdirektor seit 2005 in der Zentrale der Deutschen Bundesbank in Frankfurt/M. für die Formulierung bankaufsichtlicher Anforderungen an Risikotragfähigkeitskonzepte (ICAAP) sowie die internationale Koordinierung auf diesem Gebiet zuständig. Er leitete die Baseler Arbeitsgruppe zu Säule 2-Kapitalzuschlägen und die SSM-Arbeitsgruppe zum ICAAP. Aktuell ist er Mitglied der Baseler Arbeitsgruppe zu Säule 2 (Pillar 2 Expert Group), der EZB Arbeitsgruppe CAEG (Capital Adequacy Expert Group) und vertritt die Bundesbank im Fachgremium MaRisk zu ICAAP-Themen.

* Der Referent gibt ausschließlich seine persönliche Auffassung und nicht notwendigerweise die eines bestimmten Instituts, der Deutschen Bundesbank, der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde wieder. Der Referent gibt auch keine offizielle aufsichtliche Auslegung regulatorischer Sachverhalte wieder.

DORA- und Praxis-Anforderungen an das
Berechtigungsmanagement und die SOD-Matrix
13. Juli 2026, Online-Veranstaltung

Verschärfte DORA-Anforderungen an die Prozesse zur
Steuerung & Überwachung von IKT-Risiken
21. Juli 2026, Online-Veranstaltung

IKT Spezial – Identity- & Access-Management (IAM)
22. Juli 2026, Online-Veranstaltung

Neuer IKT-Risikomanagement-Rahmen nach DORA
11. September 2026, Online-Veranstaltung

Projektbegleitung & Projektprüfungen durch die Revision
29. September 2026, Online-Veranstaltung

ESG-Risikomanagement & Nachhaltigkeits-Controlling
6. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Risikoinventur im Fokus der Aufsicht
14. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular
Risikomanagement im Fokus der Aufsicht

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 23. September 2026
9:00–15:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 09 BA020 W

Teilnahmegebühr

€ 690,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am
Online-Seminar sowie die Präsentation
als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie
ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an
der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen
auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch
auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von
uns eine E-Mail mit einem Link,
über den Sie sich direkt in die Online-
Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig,
ein Programm herunterzuladen.
Sie können am Seminar direkt per Zoom
im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera
können Sie jederzeit Fragen stellen und
mit den Referierenden und weiteren
Teilnehmenden diskutieren. Alternativ
steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de